

Zusatz zur Bedienungsanleitung

MAXX SP5 DK



Hinweise

Die Firma MAXX GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieses Gerätes entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Übersetzung bleiben bei der Firma MAXX GmbH. Kein Teil der Dokumentation, auch auszugsweise, darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der Firma MAXX GmbH reproduziert oder anderweitig verarbeitet oder vervielfältigt werden.

Änderungen vorbehalten!

Zugangscode für Programmierung, Systemeinstellung

Passwort:

6299

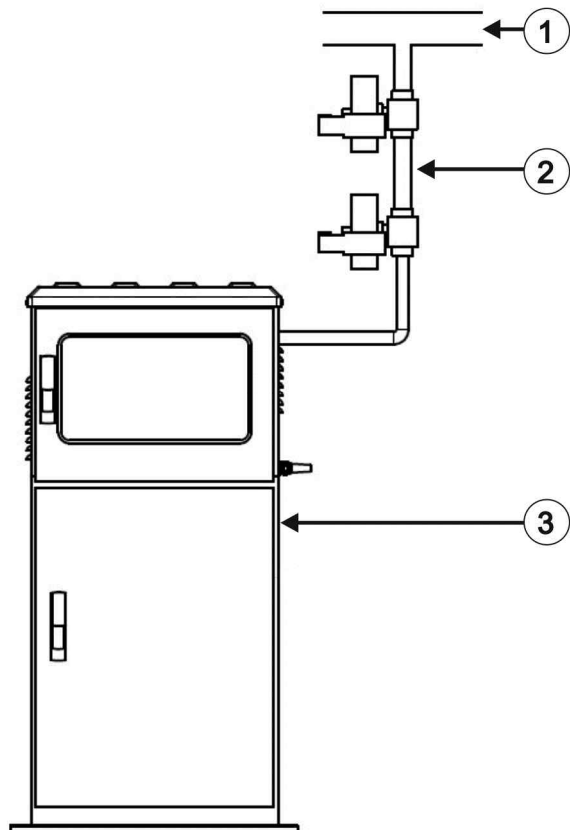
Ihr Passwort:

Gerätebezeichnung	SP5 DK (wie SP5 S mit folgenden Änderungen)
Gehäuse	Offener Aufbau (PVC/Edelstahl) Option: thermostatisierter Edelstahlschrank in (Wkst. 1.4571/SS316Ti; SS304 oder SS316Ti EPOXY-beschichtet)
Gerätetyp	Stationärer Probenehmer für hohe Feststoffanteile (Schlammprobenehmer) und Druckleitungen
Saugschlauch	Zulauf: Innengewinde 1 1/4" Ablauf: Schlauchtülle DN40 andere Abmessungen bei kleinen Volumen möglich
Behältervarianten	1 x 25 L PE In der Edelstahlzelle: 1 x 25 L PE, 4 x 14 L PE/4 x 6,3 L PE, 12 x 2,9 L PE
Dosiersystem	Doppelkugelhahnssystem mit dazwischen montiertem Dosierrohr Standardvolumen 100 ml, andere Volumen auf Anfrage möglich
Umgebung	0 bis 45° C (offener Aufbau) -20 bis +40 Grad Celsius (in Edelstahlzelle)
Abmessungen (Maße über alles)	<u>Ausführung Wandmontage</u> Steuereinheit (HxBxT) 350 x 450 x 170 mm Dosiereinheit (HxBxT) 570 x 120 x 200 mm <u>Ausführung Edelstahlgehäuse (HxBxT)</u> 1.290 (1.890*) x 690 x 645 mm *) bei aufgestelltem Dach
Gewicht	Ca. 15 kg bei Ausführung Wandmontage; mind. 100 kg bei Ausführung im Edelstahlgehäuse



**A) In Kombination mit
Edelstahlzelle**

1. Entnahmedruckleitung mit Anschluss bauseitig
2. Kugelhahnsystem mit Volumendosierstrecke (Festvolumen)
3. Stationäres Probenahmegerät



**B) Offener Aufbau /
Wandmontage**

1. Steuereinheit
2. Druckmanometer
3. Druckleitung
4. Zulauf
5. Kugelhahn 1 (Einlass)
6. Volumenstrecke (fix)
7. Kugelhahn 2 (Auslass)
8. Auslauf



Installation:

Die Dosiereinheit muss direkt an der Entnahmestelle montiert werden.

Die Entnahmestelle muss so gewählt werden, dass die Probe im freien Gefälle aus der Dosiereinheit in den Probenbehälter abfließen kann.

Funktionsablauf:

- Die Kugelhähne sind in Ruhe geschlossen.
- Zur Probenahme wird der Kugelhahn-1 (zur Druckleitung) geöffnet und das Volumenrohr (Festvolumen) zwischen dem Kugelhahn **1** und **2** füllt sich mit Probenmedium.
- Kugelhahn-1 schließt wieder.
- Kugelhahn-2 öffnet sich.
- Die Probe fließt in den Behälter ab.

Bei Bedarf kann am Volumenrohr ein Luftanschluss vorgesehen werden, über den die Anschlussleitung zur Druckleitung freigeblasen werden kann.

Hinweis:

Das Gerät benötigt Druckluft.

Der Druck zum Freiblasen muss höher sein als der Leitungsdruck!

Das Einzelvolumen hängt von der Länge des Volumenrohrs ab und beträgt standardmäßig 100 ml.

Als Anschlussmaß muss vom Kunden ein Rohrstutzen mit Aussengewinde [1 ¼ “] vorgesehen werden.

Für Servicezwecke sollte an der Entnahmestelle ein Absperrschieber vorgesehen werden.

Achtung!

Das Entnahmesystem arbeitet pneumatisch und kann somit auch im Ex-Bereich eingesetzt werden.

Die zugehörigen elektrischen Pilotventile haben keine Ex-Zulassung.

Die Steuerung mit Anschlusskasten muss im Ex-freien Raum montiert werden.

Die Verbindungsleitung zwischen Steuereinheit und Dosiereinheit hat eine Länge von 5m.

Längere Leitungen sind auf Anfrage möglich.